

# Takim & Seraphin

Von captor

## Kapitel 13:

"Ihr könnt uns glatt das Wasser reichen", grinste Takim zurück und hauchte Seraphin einen Kuss auf den Hals, bevor er diesen wieder ganz fest an sich zog.

Akeme hingegen versuchte, sich etwas zu beruhigen und schmiegte sich fest an den starken Körper Jalwas. Er musste wohl lernen, dass ihn fortan auch andere so sahen, so peinlich ihm das im Moment noch war.

An diesem Tag redeten sie noch bis die Sonne unterging und die Nacht hereinbrach. Erst dann verabschiedete sich das neue Pärchen und gingen zu ihrer eigenen Hütte zurück. So ging das fast jeden Tag ab diesen und änderte sich auch nicht als endlich der Frühling kam.

Immer saßen die Vier zusammen und redeten über dies oder jenes.

Akeme konnte es kaum erwarten, dass es endlich wieder Frühling wurde. Schon, als der Schnee taut und die ersten Blumen wieder raus kamen war er ganz aufgeregt und sowieso fühlte er sich, als würde er in einem Traum leben.

Jalwa war noch immer bei ihm und sagte ihm täglich, wie sehr er ihn liebte und sie kuschelten viel und küssten sich und... ach, es war einfach wunderbar. Und mit jeder kleinen Zärtlichkeit und lieben Wort wurde der junge Mischling darin bestärkt, wirklich die richtige Entscheidung getroffen zu haben, auch wenn er nicht mehr wirklich daran zweifelte. Aber trotzdem brauchte er die kleinen Bestätigungen immer wieder.

Takim selbst ging es nicht viel anders, auch wenn er sonst eigentlich immer fest auf dem Boden der Realität stand. Aber auch, wenn bei ihnen eigentlich keine Ranzzeit momentan war, es schien überall Liebe in der Luft zu liegen und die Natur erwachte endlich wieder zum Leben, genauso, wie es auch in dem Dorf wieder lebhafter wurde. Aber vielleicht lag das auch nur an dem Fest, das Corell schon in den Wintermonaten geplant hatte und bei dem jetzt alle tüchtig mithalfen, um die Vorbereitungen abzuschließen.

Zufrieden betrachtete sich Corell die vier frisch Verliebten. Plante immer noch mit seinem Gefährten das Fest. "Liebst sag mal, unter welchem Vorwand sagen wir das wir feiern?" wendete er sich an seinen Gemahl und blickte sich zu ihm um.

Auch Varis sah zufrieden auf das geschäftigste Treiben, atmete frisch die milde Frühlingsluft ein, die schon nach Blumen roch und selbst ihn sich wieder richtig jung fühlen ließ.

So sah er überlegend aber lächelnd zu seinem Gefährten. "Vielleicht, dass wir den Frühling wieder willkommen heißen... oder das unser Jüngster endlich einen Gefährten hat?" Das letzte kam mit einem belustigten Grinsen des älteren Husky.

Kurz kicherte der Delta und sah mit einem belustigen glitzern zu seinem Mann. "Oder wie findest du wenn wir es für die Liebe veranstalten? So zusagen dafür das wir alle Verliebte feiern." lächelte er verschmitzt und schmiss sich in die Arme seines Geliebten. Küsste diesen heiß und innig. Sie waren nun schon Jahrzehnte ein Paar doch hatte es ihrer liebe kein Abbruch getan.

Seraphin bekam von diesem Treiben nichts mit und sammelte gerade mit Akeme im Wald nach frischen Kräutern. Lachend erzählten sie sich wie glücklich die waren und wie sehr sie sich doch schon auf das Fest freuten.

Leise lachte Varis, als er von seinem Gefährten regelrecht umgehauen wurde nur gut, dass er schon saß- erwiderte dann aber mit Freuden diesen innigen Kuss, der selbst bei ihm immer noch Schmetterlinge im Bauch hervorrief. "Ein Fest für die Liebe, das ist gut, mein wunderschöner Corell", brummte er selig lächelnd.

"Seraphin, komm her... hier sind ganz viele Blumen!" rief Akeme, der aufgesprungen war und ein Stück gelaufen, den Beutel mit den schon gesammelten Kräutern fest im Arm. Mit leuchtenden Augen sah er auf die vielen bunten Blüten, die sich zwischen dem alten Laub ans Licht gegraben hatten und seufzte leise und selig. Er hatte sich noch nie so glücklich gefühlt.

Schnell stand der Luchsmischling auf und rannte zu seinem Freund. Auch seine Augen fingen vor Freude an zu strahlen als er die vielen bunten Blumen sah. "Nehmen wir welche mit?" wandte er sich fragend an Akeme und lächelte fröhlich. Auch er war immer noch so glücklich wie zu diesem Zeitpunkt an dem ihm takim gesagt hatte das er ihn liebte.

Der ältere Delta genoss den Kuss und seufzte selig auf als sie sich wieder trennten. Verliebt sah er in die Seelenspiegel seines Gefährten und hauchte ein "Ich liebe dich."

"Ja!" entschlüpfte Akeme schneller die Antwort, als er wirklich nachdenken konnte und glücklich lachend lief er ein paar Schritte, bis er in dem Blumenmeer stand. Leider würde es nicht mehr lange dauern, bis dieses verschwunden war, wenn die Bäume erstmal ihr Laub zur Gänze entfaltet hatten und dann nicht mehr so viel Licht bis auf den Boden vordrang.

Aber dafür war dieser Anblick umso schöner und vorsichtig pflückte der Mischling einen kleinen Strauß, roch immer wieder an den Blumen. Die würden Jalwa sicher genauso gut gefallen!

"Ich liebe dich auch", brummelte Varis sanft, sah dabei in die leuchtenden Augen seines Gefährten und wollte sich grad wieder vorbeugen, um diesen in einen erneuten Kuss zu ziehen, als ein Schatten auf sie viel. Verwundert sah der ältere Husky auf und in das Gesicht Takims.

"Hey, ihr könnt später weiterschmusen. Corell, nach dir wird verlangt", grinste der junge Alpha und schon war er wieder aus der Tür.

Leise lachte Seraphin auf und machte es dem größerem Delta nach. Pflückte 2 kleine Sträuße und drehte sich dann wieder zu Akeme. "Gehen wir zurück?" fragte er lächelnd und sah ihn aus seinen strahlenden dunkelgrauen Augen an.

Leise brummte Corell unzufrieden und trennte sich nach einem schnellen Kuss von seinem Gefährten und ging hinaus. Schnell holte er Takim ein und sah in fragend an. "Wer wollte was von mir?" fragte er und sah sich um.

Eifrig nickte Akeme und schnupperte noch mal an dem herrlichen Strauß, bevor er sich leichtfüßig auf den Weg zurück ins Dorf machte.

Varis sah bedauernd seinem Gefährten hinterher, rappelte sich dann aber auch wieder auf. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Takim hingegen grinste nur immer noch, fand es erstaunlich, dass seine Eltern auch nach so vielen Jahren immer noch so verliebt sein konnten. Hoffentlich war das bei ihm und Sera auch so. Aber dann konzentrierte er sich wieder auf das Wesentliche und zeigte Corell das Problem.

"Wir wissen nicht, wie wir das hier mit der Dekoration machen sollen und ein paar der Deltas haben wegen dem Essen nachgefragt, weil sie sich nicht sicher sind."

Leise seufzte der Gefährte des Laird und sah brummig zu seinem jüngsten Sohn auf.

"Du hättest noch warten können." maulte er leise und ging mit seinem Spross zu dem Deltas. Zeigte ihnen wie sie es machen sollten und beantwortete ihnen freundlich alle fragen.

Kurz sah sich der Luchsmischling noch einmal um und entdeckte plötzlich einen anderen Schneeleopard. Wie versteinert blieb er stehen und ließ seinen Korb fallen. Starrte immer nur auf den Leopard und konnte sich nicht mehr rühren.

Merion sah verwirrt auf den jungen Mann vor sich und runzelte die Stirn. Irgendwie kam ihm dieser bekannt vor. Er wusste nur nicht mehr woher. So zuckte er geistlich mit den Schultern und trat auf diesen zu. Wandelte sich nebenbei in seine Halbform und hob freundlich den Korb des jungen Deltas auf.

"Hallo, mein Name ist Merion. Ich bin ein Botschafter vom Clan der Schneeleoparden. Könntest du mich bitte zu eurem Laird führen." sprach der den Silberhaarigen freundlich an und reichte diesen seinen Korb wieder.

Takim war seinem Gebärer nur breit grinsend gefolgt. Schließlich mussten sie hier schuften, da hatten die auch keine Schmusepause verdient. Er hoffte nur, Seraphin würde bald wieder kommen, denn langsam vermisste er den aufgeweckten Kleinen.

Akeme hingegen sah mehr als verwirrt auf seinen besten Freund, als dieser zur Salzsäule erstarrte, bevor ihm auch das fremde Werwesen auffiel... ein Schneeleopard, genau wie Jalwa. Und als er hörte, dass dieser anscheinend wirklich aus dem Clan war, wurde ihm mehr als mulmig zumute.

Aber der Anstand gebot es, dass er leicht nickte und diesen Merion mit zu ihnen ins Dorf führte, wobei er extra zwischen den beiden ging. Seraphin schien wirklich nicht gut auf den anderen zu sprechen zu sein.

Im Dorf wurden sie natürlich neugierig empfangen und während Takim gleich zu seinem Gefährten lief, der gar nicht gut aussah und diesen in eine warme Umarmung zog, trat Varis vor den Botschafter und bat diesen in seine Hütte.

Seraphin war froh das Akeme ihm half und einwenig schützte. Kannte er den Botschafter doch auch wenn er ihn nicht sehr oft getroffen hatte. So liefen sie Richtung des Dorfes und als sie ankamen ging er gleich zu Takim der ihm schon entgegen kam. Schnell kuschelte er sich in dessen Arme und vergrub sein Gesicht an dessen Brust.

Merion begrüßte auch den zweiten Delta und folgte ihnen zu ihrem Laird. Dort stellte er sich ebenfalls noch einmal vor und betrat nach Aufforderung des Laird dessen Hütte. Dort begannen sie über seinen Anliegen zu reden und handelten einen Pakt aus.

Zufrieden mit sich sandte der Botschafter auch gleich einem Mittelsmann was sie ausgemacht hatten und dieser sendete es weiter.

Besorgt sah Takim auf seinen Gefährten und drückte diesen fest an sich, bevor er ihn einfach hochhob und zu ihrer Hütte ging. Drin ließ er sich mit dem Kleinen auf seinem Schoß auf dem Schlaflager nieder, strich Sera sanft über den Rücken.

"Erzählst du mir, was los ist?"

Akeme hingegen sah seinem Freund nur besorgt nach, ging dann aber zu Jalwa, der irgendwie komisch drein sah. "Was hast du?" fragte er vorsichtig nach.

Varis hatte in der Zwischenzeit dem Anliegen Merions abschätzend zugehört, nickte aber leicht auf dessen Vorschlag. Auch, wenn er den Clan vielleicht nicht sehr schätzte, eben weil er auch wusste, was für strenge Regeln dort herrschten, ein Friedenspakt konnte nie verkehrt sein. So lud er den Botschafter und die Abgesandten des Schneeleopardenclans zu ihrem Fest ein.

Willig schmiegte sich der jünger an Takim und ließ sich tragen. Bei ihnen in der Hütte legte er schnell seinen Korb ab und kuschelte sich so fest wie es ging an seinem Gefährten. Leise fing er dann an zu erzählen. "Das ist Merion, er ist der Botschafter meines alten Clans. Er wird immer als so eine Art Vorhut geschickt. Wenn dein Vater einwilligt wird bald noch mehr Abgesandte kommen, um einen Friedenpakt zu machen. War... wahrscheinlich ist auch mein... mein Erzeuger dabei." bei den letzten Worten fing er an zu zittern, als ihm bewusst wurde was das genau hieß. Ängstlich schaute er zu seinem Husky und klammerte sich dann an ihn fest. Er wollte ihn nicht mehr sehen, warum konnte ihn seine Vergangenheit nicht einfach in Ruhe lassen.

Jalwa nahm fast zur gleichen Zeit seinen Gefährten in seine Arme und brachte diesen ebenfalls in ihre Hütte. Erklärte ihm auch dies was Sera Takim erzählt hatte. Nur war bei ihm keine Angst sondern Wut eher vertreten. Kurz schloss er seine Augen und drückte den Delta näher an sich.

Takims Blick wurde immer besorgter, als er in die traurigen, gequälten Augen sah und kurz wallte Wut in ihm auf. Aber er unterdrückte sie, auch wenn er für Seras Erzeuger betete, dass dieser ihm nicht wirklich unter die Augen kam und dann irgendwie blöd. So aber zog er den Kleineren nur fest an sich ran, strich diesem beruhigend über den Rücken, während er sie etwas wiegte und dabei ein leises, beruhigendes Brummen ertönen ließ.

"Hab keine Angst, Sera. Hier wird er dir nichts tun. Ich bin da und werd dich beschützen. Er wird dir nie wieder was antun können", wisperte der Husky sanft, hoffte, der andere würde sich beruhigen.

Akeme war nur, gelinde gesagt, geschockt, als er das hörte. Die sollten zu ihnen kommen?! Dabei war der Tag bisher so schön gewesen und er hatte sich grad noch so glücklich gefühlt. Und nun das...

Doch schnell legte er erstmal die Blumen weg, schmiegte sich dann fest an Jalwa, vergrub seinen Kopf in dessen Halsbeuge. "Vielleicht... vielleicht bleiben sie ja nicht lange..."

"Ich hab dich lieb." wisperte der Silberhaarige nur und streckte sich dann einfach und küsste Takim sanft und doch verzweifelt. Er wollte doch einfach nur glücklich sein und vergessen. Warum wurde es ihm nicht erlaubt. Ohne das es der junge Mischling bemerkte löste sich eine Träne aus seinen dunkelgrauen Augen und floss langsam über seine Wange.

Jalwa fing seinen Gefährten auf und drückte ihn fest an sich. Vergrub sein Gesicht in den schwarzbraunen Haaren und nickte nur leicht. "Ich hoffe es." flüsterte er leise. Auch der junge Schneeleopard war nicht gerade erfreut die anderen aus seinem alten Clan wieder zu sehen. Hoffte nur das alles glimpflich abging und sie schnell wieder verschwanden.

°Ich hab dich auch lieb und werde dich beschützen, egal was kommt.° wisperte Takim leise, erwiderte den Kuss aber sanfter, versuchte, den Kleinen damit etwas zu beruhigen, während er ihn fest im Arm hielt.

Doch dann rutschte der Husky noch etwas mehr auf das Lager, zog Seraphin sanft mit, bevor er diesen einfach mit dem Rücken in die Felle drückte, sich halb auf diesen schob, hoffte, dass seine Anwesenheit reichte, den anderen etwas zu beruhigen.

Er wollte diesen doch nie wieder weinen sehen! So strich Takim sanft die Tränen weg, hauchte immer wieder kleine Küsse auf die weichen Lippen, murmelte kleine Liebesbekundungen und versprach immer wieder, dass er den Mischling beschützen würde.

Akeme seufzte leise, hatte seine Hände im Nacken seines Gefährten verschränkt und kraulte diesen leicht. "Das wird schon... und wenn sie ausfallen werden, wird Varis das sicher regeln", murmelte er leise, auch, um sich selber irgendwie zu überzeugen.

Der sanfte Kuss beruhigte wirklich Seraphin und so ließ er sich willig legen und erwiderte immer wieder die kleinen Küsse. Wurde immer ruhiger bei den zärtlichen Liebkosungen und den Liebesschwüren. War er sich doch sicher das Takim ihn nie alleine lassen würde und auch ihn von seinem Erzeuger schützen würde. °Bitte halt mir ganz fest.° hauchte er in gedanklich zu, da seine Lippen gerade wieder von denen seines Partners verschlossen sind.

"Hoffe es, auf Varis kann man sich ja verlassen und dann ist immer noch Corell, Takim und ich da. Wir werden Seraphin schon beschützen zu wissen und du wirst ihn in der Zeit beruhigen." erklärte er und küsste zart seinen Delta. "Bin ja gespannt, was sie sagen werden wenn sie mich hier sehen und dann auch noch mit dich. Meinen süßen Gefährten." schmunzelte er und schnurrte leise bei dem Kraulen.

Was die 4 nicht wussten war, das gerade in der Zeit als sie sich beruhigten schon der Erzeuger Seraphins auf den Weg war und nur noch wenige Meter ihn vor dem Dorf trennten. Kaluk führte gerade den kleinen Trupp an und schmerzte schon wie wohl die dortigen Deltas waren. Hofften sie doch das es keine solchen Weicheier waren wie sein erster Gefährte, dieser Luchs ist jetzt immer noch das jämmerlichste was sie je gesehen hatten. Und erst einmal dessen Missgeburt, dieser würde wahrscheinlich schon längst tot sein oder irgendwo als Hure sein.

So verbrachten sie scherzend ihren Weg und erreichten auch schon bald das Dorf. Wurden auch schon von ihrem Botschafter und dem Laird erwartet und begrüßt.

Fest umschlang Takim seinen kleinen Gefährten mit seinen Armen, drückte diesen

fest an sich, während er den Kuss genauso sanft hielt wie all die anderen auch. Es stand fest, dass er seinen Seraphin beschützen würde und wenn es dafür zum Kampf kam, bitte sehr. Er würde nicht zulassen, dass diesen irgendjemand noch mal zum Weinen brachte und schon gar nicht dessen Erzeuger. Dafür würde der Husky schon sorgen!

Leicht errötete Akeme auf die sanften Worte Jalwas, schmiegte sich näher an diesen, während ihm das leise Schnurren ganz warm ums Herz werden ließ. Er hoffte nur, nicht vielleicht selber in die Schussbahn zu geraten. Er hatte nun mal ein ziemlich verletzlich Gemüt, aber er wusste ja auch, dass sein Gefährte für ihn einstehen würde.

Varis war mit Merion wieder nach draußen getreten und hatte sich ganz unverfänglich mit diesem unterhalten, während sie auf die Abgesandten des anderen Clans gewartet hatten. Als diese kamen, legte sich ein freundliches Lächeln auf die Lippen des Lairds und er stellte sich vor, hieß Kaluk und auch die anderen willkommen und führte sie zu seiner Hütte, wo sie alles weitere, den Friedenspakt betreffend, besprechen wollten.

Leise schnurrte der Mischling auf bei dem sicheren Gefühl das ihn umfing als er die feste Umarmung spürte. Verdrängte er nun alles schmerzliche und genoss einfach die ruhige Zeit mit Takim, lächelte dann schüchtern als sie den Kuss wieder trennen und schmiegte sich so nah wie möglich an den Husky.

Auch das andere Pärchen schmuste noch und verdrängten einfach das, was bald sein könnte.

Kurz stellte Kaluk sich und seine Begleiter vor und traten hinter dem Husky in dessen Hütte. Ließen sich nieder und fingen gleich an über den Friedensvertrag an zu reden.

Skeptisch sah Varis auf die Schnee leoparden, hatte die Arme vor der Brust verschränkt und dachte ernsthaft nach, ob er auf die Bedingungen eingehen sollte. Zum Glück weilte Corell im Moment nicht hier, wusste er doch, wie dieser gleich reagiert hätte. Auch ihm waren die Schnee leoparden nicht ganz geheuer.

"Einverstanden, um des Friedens Willen stimme ich dem Austausch zu."

Zufrieden mit sich und dem Abkommen zu seinen Leuten und nickte den zwei Alphas die da blieben zu. Er freute sich schon auf die zwei Deltas die mit ihnen kamen. Sicher diese würden es nicht leicht haben, aber doch war es immer lustig zusehen wie diese mit der Zeit brachen.

So erhoben sie sich und gingen wieder auf den Dorfplatz. Varis hatte ihnen noch angeboten sich auszuruhen und etwas mit zufeiern. Warum es bei diesem Fest genau ging wussten sie nicht aber abgelehnt haben sie nicht. Sicher es doch das sie sich noch etwas ausruhen und auch sich noch einmal aus Dorf und die Bewohner sehen konnten.

Varis war immer noch nicht ganz wohl bei dem Abkommen, aber es war wichtig und zum Glück hatte er die idealen Kandidaten, bei den beiden wusste er nämlich, dass sie sich nichts gefallen ließen. Und zum Glück hatte er darauf bestanden, dass er die beiden Deltas aussuchte, die mitgehen sollten.

So verließ er Kaluk und die anderen kurz und ging zu Dorkan und Kandor. Die beiden

waren Brüder und hatten ihren ganz eigenen Dickkopf. Zudem waren sie schon neunzehn und in diesem Alter reif für eine eventuelle Partnerschaft.

Und während Varis den beiden und deren Eltern erklärte, was los war, strich Takim seinem Gefährten immer noch sanft durch die Haare, während ein tiefes, stetiges, beruhigendes Brummen aus seiner Kehle ertönte. "Was ist, wollen wir raus, Sera? Das Fest wird sicher bald beginnen?" fragte er sanft nach. Schließlich hatte sich der Kleine doch schon so drauf gefreut.

Vorsichtig öffnete der junge Luchsmischling wieder seine Augen und sah direkt in die tiefblauen seines Gefährten. Lächelte leicht und hauchte diesem wieder einen sanften Kuss auf die herrlichen Lippen.

"Ich habe Angst." gestand er dann leise und schlang seine Arme um den Hals des Husky. Sah ihn mit ängstlichen Blick an und hoffte das dieser sie ihm nehmen konnte. Auch Jalwa raffte sich langsam auf und sah zu Akeme. "Liebling, komm wie gehen jetzt erst einmal zu Takim und Sera. Holen sie ab und gehen dann auf Fest." sprach er sanft und küsste seine Geliebten noch einmal kurz. Stand dann auf und hielt ihm die Hand entgegen um ihn aufzuhalten.

Neugierig folgte Kaluk dem Laird und zog erstaunt eine Augenbraue hoch als er die Brüder sah. Nickte aber ihnen freundlich zu und sagte auch nichts weiter darauf. Schließlich musste er nicht einen dieser Huskys ehelichen.

Liebevoll sah Takim seinen Geführten an, strich sanft durch das weiche Haar. "Ich weiß, Sera, aber das musst du nicht. Du bist ein Mitglied des Clans und als solches würde Varis nie zulassen, dass dir Leid geschieht. Und ich bin ja auch noch da und sollte dich dein Erzeuger auch nur anfassen, kriegt er es mit mir zu tun, versprochen", wisperte er sanft.

Dem Husky tat es wirklich weh, zu sehen, wie sehr der Kleine litt. Aber er würde sein Versprechen halten.

Leicht lächelnd nickte Akeme und erwiderte den kurzen Kuss ebenso sanft, bevor er nach Jalwas Hand griff und mit diesen nach draußen trat. Nur kurz ließ er seinen Blick über die Anwesenden schweifen, erkannte auch die von dem anderen Clan, war aber froh, dass diese nicht auf sie aufmerksam wurden.

Irgendwie machten sie dem Mischling Angst. Stattdessen klopfte er nur kurz an die Tür der Hütte und huschte schnell rein, nachdem sie hereingebeten worden waren.

Dorkan und Kandor sahen nur mehr als skeptisch auf ihren Laird und dann Kaluk. Aber auch, wenn ihnen diese Abmachung gar nicht passte, sie hatten keine andere Wahl und es war für das Wohl aller. Und wenn es hart auf hart kam, würden sie zueinander stehen und sich gegenseitig beschützen. So willigten sie ein, nach dem Fest am nächsten Tag mit den Schneeleoparden mitzugehen.

Leicht nickte der Mischling und schmiegte sich noch einmal an den Husky. Doch dann schreckte er kurz zusammen und sah ängstlich zur Tür. Da Takim die Anderen schon herein gebeten hatte, versteckte er sich schon fast an seinem Partner und ließ erst wieder etwas locker als er erkannte das es nur Akeme und Jalwa war. Diese schienen auch etwas angespannt zu sein. "Hallo." begrüßte er die Beiden leise und löste sich dann langsam von dem Schwarzhhaarigen.

Schnell folgte der Schneeleopard seinem Gefährten und trat auch gleich in die Hütte. Lächelte kurz traurig als er die ängstlichen Augen des Jüngsten sah und begrüßte dann ebenfalls die Anderen.

"Wir wollten euch abholen, nicht das hier das Fest noch verpasst. Wo sich doch alle solche mühe damit gemacht haben." grinste er etwas schief und nahm dabei selbstverständlich seinem Delta in die Arme.

Kaluk hieß die beiden Deltas herzlich willkommen in seinem Clan. Sprach noch etwas mit ihm und ging dann mit den Anderen zum Fest. Als es hieß das es bald eröffnet würde. Lachend setzen sie sich auf den ihnen gezeigten Platz und musterten das Dorf und die Bewohner.

\*\*\*\*\*

kurze Anmerkung: In dem Nächsten bzw Übernächsten kapitel wird es etwas brutaler, weiß aber noch nicht ob ich das nun als Abdult mache oder nicht^^